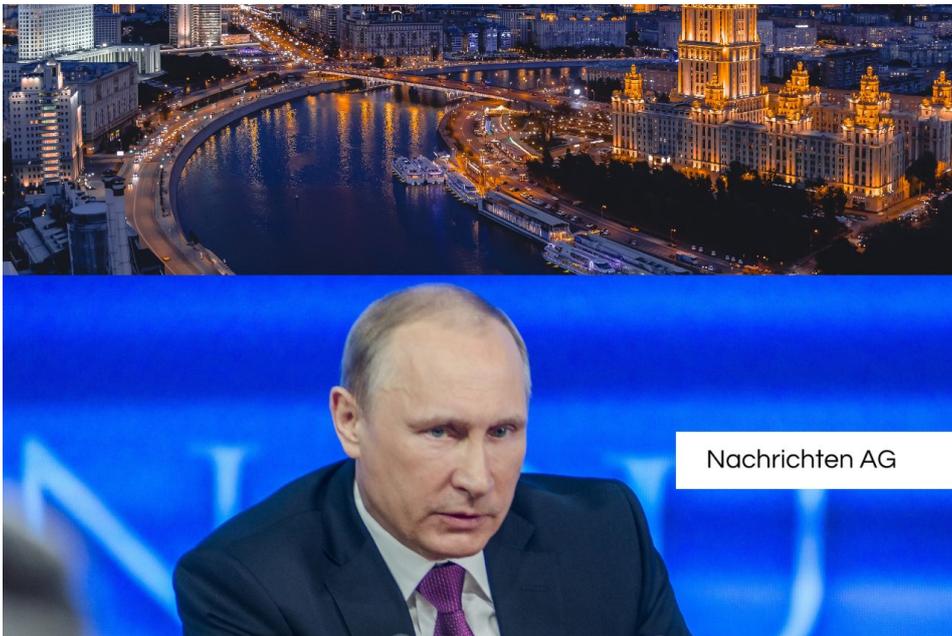


## **Massiver Rückschlag für die Ukraine: Schreckliche Drohnenangriffe fordern viele Opfer!**

Russische Drohnenangriffe auf die Ukraine am 25. Mai 2025 fordern zahlreiche Opfer. Selenskyj fordert internationalen Druck auf Russland.



**Odessa, Ukraine** - Die Ukraine sieht sich erneut verheerenden Angriffen durch die russischen Streitkräfte ausgesetzt. In den vergangenen Nächten bombardierten diese das Land mit einer massiven Offensive, die als eine der schlimmsten seit Beginn des Krieges gilt. Mehr als 300 Drohnen und zahlreiche Raketen und Marschflugkörper kamen zum Einsatz. Besonders betroffen war die Hafenstadt Odessa, die vom Schwarzen Meer aus angegriffen wurde, wie die **Kleine Zeitung** berichtet.

Am Sonntag sind bei den Angriffen mindestens zwölf Menschen getötet und rund 80 verletzt worden. Unter den Opfern sind

auch Kinder zu beklagen. Präsident Wolodymyr Selenskyj sprach von einem beispiellosen Terroranschlag und forderte mehr Druck des Westens auf Russland, um den Konflikt zu beenden. Seine Appelle finden Gehör: Der US-Sonderbeauftragte für die Ukraine, Keith Kellogg, verurteilte die russischen Luftangriffe als Verstoß gegen die Genfer Friedensprotokolle von 1977 und forderte einen Waffenstillstand.

## **Massive Angriffe und dringender Handlungsbedarf**

Die ukrainischen Militärbeobachter berichteten von über 100 russischen Kampfdrohnen, die über verschiedene Regionen der Ukraine flogen, während ein Luftalarm im Norden, Osten und Süden des Landes ausgerufen wurde. Zudem wandte sich die ukrainische Luftwaffe mit Alarmmeldungen und der Einsatzzahlen von 273 russischen Flugobjekten im Luftraum.

In Kiew kam es zu einem weiteren tragischen Vorfall, als eine Frau starb und mehrere Personen, darunter ein vierjähriges Kind, verletzt wurden. Trotz dieser dramatischen Entwicklungen bemüht sich die Ukraine weiterhin, die Angreifer zu bekämpfen. In der Nacht nach den Angriffen flogen ukrainische Drohnen über Moskau, was zu zeitweiligen Aussetzungen von Starts und Landungen an mehreren Flughäfen in der russischen Hauptstadt führte.

## **Internationale Reaktionen und Diplomatie**

Das österreichische Außenministerium äußerte Entsetzen über die Angriffe und forderte globalen Druck auf Russland. Auch EU-Außenbeauftragte Kaja Kallas schloss sich dieser Forderung an. Darüber hinaus möchten die USA den Druck auf Russland erhöhen und drohen mit neuen Sanktionen, sollten keine Fortschritte erzielt werden. Das internationale Augenmerk richtet sich angesichts des ungelösten Konflikts zunehmend auf die diplomatischen Bemühungen zwischen Russland und der

Ukraine.

Der US-Präsident Donald Trump plant ein Telefonat mit seinem russischen Amtskollegen Wladimir Putin, um über den Konflikt zu sprechen. Vor diesem Gespräch möchte er sich mit dem deutschen Bundeskanzler Friedrich Merz abstimmen, der bereits mit Macron und Starmer über die Ukraine-Diplomatie kommuniziert und betont hat, dass sowohl Europäer als auch Amerikaner entschlossen sind, diese Krise zu beenden.

Während die Kämpfe andauern und die Zivilbevölkerung leidet, bleibt die Hoffnung auf Frieden weiterhin schmal. Papst Leo XIV. hat die internationale Gemeinschaft in seinen jüngsten Äußerungen an die Notwendigkeit erinnert, Verhandlungen für einen gerechten Frieden aufzunehmen.

Die Situation in der Ukraine erfordert dringende Aufmerksamkeit und internationale Unterstützung, um den wiederholten Angriffen Einhalt zu gebieten und das Leiden der Zivilbevölkerung zu lindern.

Details	
<b>Vorfall</b>	Drohnenangriff
<b>Ursache</b>	Terror
<b>Ort</b>	Odessa, Ukraine
<b>Verletzte</b>	80
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://www.nau.ch">www.nau.ch</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**